

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Kirchungsgebühr: Die vierspaltige Peti-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 111.

Mittwoch den 22. April

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

178. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Lestocq“ Auber.
2. Romanze und Chor aus „Robert der Teufel“ . . . Meyerbeer.
3. Scherzo Chopin.
4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . . . Jos. Strauss.
5. Der Eriksgang und Krönungsmarsch aus
„Die Folkunger“ Kretschmer.
6. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.
7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.
8. Tritsch-Tratsch, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Kriegs-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Farnalcht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

179. ABONNEMENTS-CONCERT

(Mozart-Abend)

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“
2. Alla turca aus der A-dur-Sonate
3. Ouverture zu „Titus“
4. Arie aus
Oboc-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte“
6. Introduction aus „Die Zauberflöte“
7. Ouverture zu „Don Juan“
8. I. Finale aus „Don Juan“

Feuilleton.

Rothenburg o. Tauber, 21. April. Wie in den vergangenen Jahren wird auch
heuer wieder das historische Festspiel „Der Meistertrunk“ zur Aufführung kommen, nach-
dem die erneute sorgfältige Einübung des Spieles von einer vorzüglichen und bewährten
Kraft geleitet wird. Bis jetzt sind für den Sommer als Spieltage bestimmt: Pfingst-
montag den 25. Mai und Kirchweihmontag den 8. Juni. Das Festspiel findet
vormittags statt, der Festzug und das Feldlager Nachmittags. Eintrittskarten und Wohnung
(Gasthaus oder Privatwohnung) wollen bei Herrn H. Weissbecker bestellt werden.

Verweigerte Leichenfeier. Der vor einigen Tagen verstorbene preussische Mi-
nister v. Liebe hatte angeordnet, dass seine Leiche verbrannt werde. In Folge dessen
wurde die Leiche nach Gotha überführt, doch unterblieb in Berlin die Abhaltung einer
Leichenfeier. Die „Nat.-Ztg.“ erfährt nun von zuverlässiger Seite, dass das Unterbleiben
einer kirchlichen Feier vor der Ueberführung der Leiche nach Gotha nicht auf Anordnung
des Verstorbenen oder der Hinterbliebenen beruhte. Vielmehr verweigerten die von den
Hinterbliebenen angegangenen Geistlichen den kirchlichen Beistand, indem sie sich auf die
von den preussischen kirchlichen Behörden erlassenen Vorschriften bezogen, durch welche
den evangelischen Geistlichen bei Feuerbestattungen jede Theilnahme untersagt wird.

Der Dienstmann als Vertheidiger. Der als Ordonnanz dem Bezirksgerichte
Wieden (Wien) beigegebene Justizwachmann ruft den Namen Anna Both auf. In diesem
Moment bahnt sich ein Dienstmann durch das Auditorium einen Weg zum Richtertisch.
Richter. Was wünschen Sie, Sie hören, dass Frau Anna Both aufgerufen wurde. — Dienst-
mann. So ist es, hohes Gericht, allein ich bin der Vertheidiger der Frau Both. (Heiter-
keit.) — Richter. Haben Sie eine Vollmacht? — Dienstmann. Mein hohes Gericht, eine
Vollmacht, die hab' ich nicht, allein den Auftrag hab' ich von Frau Both erhalten, sie
hier zu vertheidigen, und diesen Auftrag werde ich gewissenhaft erfüllen. — Richter. Das
werden Sie nicht, da Sie sich mit einer Vollmacht nicht auszuweisen vermögen, treten Sie
zurück.

Der Richter verliest nun die polizeiliche Anzeige, die dahin lautet, dass sich Frau
Both der Uebertretung gegen das Thierseuchengesetz schuldig gemacht hat, weil sie ihren
Hund ohne Maulkorb auf der Strasse herumlaufen liess.

Dienstmann (mit Pathos). Mein hohes Gericht! In Anbetracht dessen Frau Anna
Both eine Frau ist . . . — Richter. Wollen Sie wohl schweigen! — Dienstmann. Schweigen

soll ich, wo ich reden muss. O hohes Gericht, schwer wird mir's, meine Pflicht zu er-
füllen. — Richter. Wenn Sie noch ein Wort reden, werden Sie aus dem Saale entfernt
werden. — Dienstmann. Ich beuge mich dem Machtgebote des Richters. — Frau Anna
Both wird zu einer Geldstrafe von einem Gulden verurtheilt. Der Dienstmann zieht
eine Brieftasche hervor, entnimmt derselben einen Gulden und legt ihn auf den Tisch. —
Richter. Sie zahlen gleich die Strafe für Frau Both? — Dienstmann. Als Vertheidiger
der Frau Both hab' ich die Ehre, die ihr zuerkannte Strafe zu bezahlen und ich danke
in ihrem Namen für die Milde des hohen Gerichtes. Sie ist billig weggegangen, ich habe
auf drei Gulden mich gefasst gemacht; wenn es mehr gewesen wäre, hätte ich rekurrirt;
mir zahlt Frau Both 40 Kreuzer für die Vertheidigung. Da kann sie doch zufrieden sein;
ich habe die Ehre, mich dem hohen Gerichte ergeben zu empfehlen.

Ein chinesisches Todesurtheil. Den „Overland China Mail“ wird aus Kanton
geschrieben: „Nach der Einnahme von Langson durch die Franzosen schickte der Gouver-
neur von Kuangsi, Peun-Ting-San, eine Depesche nach Peking, um dieses Ereigniss zu
melden. Die Antwortdepesche bestand aus folgenden zehn chinesischen Worten: „Lieung
Chan chat chaon Peun-Ting-San chi tsui faon“, das heisst: „Weis Peun-Ting-San, was
er für ein Unheil durch den Verlust von Langson angerichtet hat?“ — So unschuldig
diese Redensart klingt, ist sie doch nichts weniger als ein Todesurtheil. Die kaiser-
liche Regierung befiehlt auf diese Weise einer Person, sich selbst zu tödten und der
Schuldige muss dem Sohn des Himmels für diese Gunst danken, deren er sich nicht würdig
fühlt. Der Kaiser will dem unglücklichen Beamten nicht die Schande anthun, ihn nach
Peking zu berufen, um ihn den Gerichten zu übergeben. Man erlaubt ihm, sich selbst
zu tödten, aber er muss dies thun.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. April 10 Uhr Abends	757,0	+ 11,6	73 %
21. „ 8 „ Morgens	757,6	+ 11,8	68 „
1 „ Mittags	756,4	+ 22,0	35 „

20. April. Niedrigste Temperatur + 7,2, höchste + 22,5, mittlere + 15,0

Allgemeines vom 21. April. Gestern Mittag, Nachts und heute Morgen wolken-
los, leiser Ost und Südost, sommerlich warm.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21. April 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Schimming, Hr. Kfm., Stuttgart. Gritzner, Hr. Kfm., Plauen. Brassert, Hr. Kfm., Boppard. Clauss, Frl., Hamburg. Clarenbach, Hr. Kfm., Hückeswagen. Lemcke, Fr., Nienhof. Harris, Fr., Lübeck. Breidenstein, Hr. Kfm., Hanau. Cornely, Fr., M.-Gladbach. Fellner, Hr. Kfm., Wien. von Heyne, Hr. Officier, St. Adler. Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Alsbach. Humbser, Hr. Brauereibes., Fürth. Lütth, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Freiburg. Salomon, Hr. Kfm., Berlin.

Bären: Eschenheimer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Halle. Howard, Frl. m. Bed., Dublin. **Berliner Hof:** Beck, Frl. Rent., Berlin. Beck-Koernitz, Hr. Rittergutbes. m. Töchtern u. Gouv., Schlesien.

Zwei Bäume: Haack, Hr., Kaiserslautern. Haack, Frl., Kaiserslautern. Ganz, Hr. Assessor, Berlin. Zirkel, Hr. Steuerinsp., Neuss.

Cölnischer Hof: Sieber, Hr., Dürkheim.

Einhorn: Krausen, Hr. Kfm., Cöln. Kratz, Hr. Kfm., Höchst. Arnold, Frl., Pirmasens. Werner, Hr. Kfm., Cöln. Riegler, Hr. Kfm., Offenbach. Wagner, Hr. Kfm., Stuttgart. Gürtel, Hr. Kfm., Frankfurt. Fischer, Hr. Kfm., Bamberg. Teichfischer, Hr. Kfm., Berlin. Scheuer, Fr., Cöln. Schmidt, Hr. Kfm., Elberfeld. Liehte, Hr. Kfm., Düsseldorf. Schmidt, Hr. Kfm., Elberfeld. Schwalm, Hr. Kfm., Frankfurt.

Europäischer Hof: Dezmaut, Hr., Scheveningen. Hanckes, Hr. Baurath m. Fr., Bremerhaven.

Grüner Wald: Heinrich, Hr. Kfm., Crefeld. Trojan, Hr. Kfm., Wien. Richter, Hr. Kfm., Berlin. Asbahr, Hr. Capellmstr. m. Fr., Strassburg. Göhner, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Haehmeister, Hr. Kfm., Brandenburg. Füller, Hr. Kfm., Lengenfeld. Bielschowsky, Hr. Kfm., Erfurt. Röder, Hr. Kfm., Cöln. Bessinger, Hr. Kfm., Mannheim. Hennig, Hr. Dr. med., Limburg. Borberg, Hr. Kfm., Elberfeld. Landmann, Hr. Kfm., Fürth. Hoffmann, Hr. Kfm., Duisburg. Peltzer, Hr. Kfm., Lengenfeld.

Hotel zum Hahn: Wayand, Hr., Monte Carlo. Brendel, Hr. m. Fr., Höchst. Graf, Hr., Suderode. Krause, Hr., Suderode. Rollschild, Hr., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Mousfang, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Heidelberg. Nieritz, Fr. m. 2 Nichten, Chemnitz.

Weisse Lilien: Kowatschek, Hr. Kfm., Frankfurt. Hildebrand, Hr. Rent., Frankfurt.

Nassauer Hof: Reiser, Hr. m. Tochter, Berlin. Smith, Hr. m. Fr., England. Mitchell, Fr. m. Bed., Petersburg. de Somsen, Fr., Petersburg. Radsiejewski, Hr., Heidelberg. Fleischer, Hr. Prof. Dr., Erlangen.

Nonnenhof: Pietsch, Hr. Kfm., Ulm. Müller, Hr. Kfm., Gladenbach. Hahn, Fr. m. Tochter, Idar. Steinberg, Hr. Kfm., Cöln. Hölder, Hr. Kfm., Frankfurt. Riechter, Hr. Kfm., Osbergshausen. Fresenius, Hr. Kfm., Frankfurt. Thiel, Fr. m. Tochter, Cöln. Döpp, Hr. Kfm., Frankfurt.

Hotel du Parc: Brehm, Hr. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel: Bauer, Hr. Rent., Augsburg. v. Hartrott, Hr. Oberstlieut. m. Tocht., Altenburg. Müllern, Hr. Chem. m. Fr., Coblenz. Walters, Hr. Kfm., Hannover. Goudin, Hr. Dr. phil., Brüssel. Oswald, Hr. Kfm. m. Fam., Bremen. Wilhelmy, Fr., Berlin. Obermeyer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nürnberg.

Weisses Ross: Köhler, Hr., Berlin. Rendelhuber, Frl., Lampaheim.

Schützenhof: Fahrenbach, Hr. Kfm., Cöln. Suter, Frl., Berlin. Herwig, Hr. Kfm., Hanau.

Stern: Niemann, Fr. Dir., Magdeburg. Likianik, Hr. Rent., Warschau.

Tannus-Hotel: Ammon, Hr. Hotelbes., Würzburg. Dorndeck, Hr. Dir., Frankfurt. Hahn, Hr. General-Agent Frankfurt. Bodemer, Hr. Major z. D., Thornandt. Seck, Hr. Rent., Dresden. Winnertz, Hr. Kfm., Crefeld. Warnke, Hr. m. Fr., Darmstadt. Brandt, Hr. m. Fam., München.

Hotel Victoria: de Kleinmichel, Fr. Gräfin m. Bed., Petersburg. Bacquet, Hr., Bern.

Hotel Vogel: Schweizer, Hr., Frankfurt. Vogt, Frl., München. Knug, Fr. Rechtsanwält m. Sohn, Marburg.

Hotel Weiss: Spiess, Hr., Limburg. Minor, Hr., Nassau. Monjean, Hr. Lehrer, St. Goarshausen.

Armen-Heilanstalt: Kirchner, Jacob, Frauenstein. Schmidt, Marie, Ems. Kremer, Margarethe, Hundsangen. Kohl, Margarethe, Seelbach. Schneider, Heinrich, Bischofsheim. Hahnenstein, Adolph, Rehe. Knoblich, Franz, Biebrich. Schmidt, Catharine, Kesselbach. Römer, Gertrude, Waldhillsheim. Schwarz, Anna, Mainz.

In Privathäusern: Polka, Hr. Lieut., Schlesien. Villa Helene. von Wassenaer, Baroness, Driebergen. Wilhelmstr. 38. Schnay, Frl., Driebergen, Wilhelmstrasse 38. Koenemann, Hr. Rent., Berlin. Russischer Hof. Galloway, Hr. Dr. med. m. Fr., England. Pension Internationale. Smith, Hr., Schottland. Pension Internationale. Wade, Hr. m. Fr., England. Pension Internationale.

Biebrich am Rhein.

Wir bringen hiermit dem verehrten Publikum unser am Rhein gelegenes **Garten-Restaurant Nassau** mit seinen guten Weinen, Dinners à part zu jeder Tageszeit bei mässigen Preisen und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Geschw. Helbach.

5669

Bad Schwalbach

Stärkstes reines Eisenwasser Deutschlands
Quellenhof – Hôtel des Sources

vormals Post

Haus I. Ranges, gegenüber dem Weinbrunnen und der Königl. Badeanstalt
Schöne Gartenanlagen.

5687

Besitzer: **Gebrüder Frey.**

Langgasse 2 **H. KAHN** Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Corner Langgasse 44 & Webergasse 31
Dental-Clinic

by **Stolley**, Dentist to Her Royal Highness the Duchess of Sleswick-Holstein S. G. — Speciality in plugging teeth with gold and in making artificial teeth with „continuous gum“. To be spoken to: from 9—1 A. M. and from 2—6 P. M.

5443

Livrées!

fertig und auch nach Maass angefertigt

empfehlen zu sehr billigen Preisen

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

5583

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Touristenhemde	Normal-Taschentücher
„ Nachthemden	„ Kniewärmer	„ Strickwolle
„ Hosen	„ Leibbinden	„ Kameelgarn
„ Hemdhosen	„ Damenröcke	„ Windelhosen
„ Jacken	„ Untertailen	
„ Strümpfe	„ Herrenwesten	

zu Original-Preisen bei

Schiry & Cie.,

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung,
Webergasse 1 im Nassauer Hof.

5598

Privat-Hotel

von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.
Elegante Räume, Pension.
Badezimmer im Hause. 5445

Pension Mon-Repos

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Carola

Familien-Pension
5580 4 Wilhelmsplatz 4.

Villa Rosenkrantz,

Leberberg 12,
möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
Grosser Garten. 5634

Conditorei, Kunst- und Natureis-
handlung aus nur reinstem Wasser
5627 von **H. WENZ**

4 Spiegelgasse 4
nahe dem Theater und Curhaus.
Täglich Gefrorenes, Kaffee, Chocolate,
erfrischende Getränke, feine Bäckereien
Comfortable möblirte Wohnungen
Alle Johann Hoff'sche Malz-Präparate.

Pension Freund

5526 Tannusstrasse No. 26.

HOTEL GARNI

5686 Wilhelmstrasse 38
Geräumige neu eingerichtete Zimmer.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 22. April 1885.

93. Vorstellung.

(132. Vorstellung im Abonnement.)

Letzte

Gastdarstellung des Herrn Wilh. Knaack,
erster Komiker des K. K. priv. Carltheaters
in Wien.

Neu einstudirt:

Man sucht einen Erzieher,
oder:

So bringt man Ruhe ins Haus.
Lustspiel in 2 Acten, deutsch von A. Bahn.

Neu einstudirt:

Die Liebe auf dem Lande.
Tanz-Dirertissement in 1 Aufzuge, arrangirt
von A. Balbo.

Recept gegen Schwiegermütter.
Lustspiel in 1 Act, nach dem Spanischen
des Don Manuel Juan Diana.

Abraham Meier } Herr W. Knaack.
Don Cleto }